2. Beilage zu Nr. 25 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Mittwoch den 30. Januar 1907.

Stadtverordneten-Sitzung.

* Halle a. S., 28. Januar.

Vorsitzender: Geh. Kommerzienrat Steckner.

Eine Petition der Tischlerinnung, betr. anderweite Regelung des Zeichenunterrichts in den Fortbildungsschulen, wird am 14. Tage zurückgezogen, weil dem Magistrate eine gleiche Eingabe zugegangen ist.

Die Firma Kloß & Bothfeld bietet ihr Grundstück an der Gr. Ulrichstraße zum Zwecke der Verbreiterung der Straße zum Kaufe an. Die Offerte wird dem Magistrate übergeben.

Petitionen des Schenkers Becker und der Gemeindebeamten um anderweite Festsetzung ihrer Gehälter, werden dem Bau- und Finanz-Ausschusse zur Beratung überwiesen.

Die Stadtverordneten-Versammlung hatte an den Magistrat die Anfrage gerichtet, ob die in der Petition des früheren Polizeisergeanten Beyl gegen Polizeibeamte erhobenen Vorwürfe untersucht worden sind und welches Ergebnis die Untersuchungen hatten. Der Magistrat teilt mit, daß sämtliche Fälle untersucht und das Ergebnis der Ermittelungen durch den Herrn Regierungspräsidenten dem Herrn Minister des Innern überreicht ist, an dem sich Beyl ebenfalls gewandt hatte. Die Sache ist durch den Minister in der Weise erledigt, daß gegen Beyl Strafantrag wegen Beleidigung des Ober-Polizeimeisters gestellt und Beyl von der Strafkammer des hiesigen Landgerichts zu 30 Mk. Geldstrafe verurteilt worden ist, gegen welches Urteil er Revision bei dem Reichsgericht eingelegt hat. Die Versammlung nimmt von der Mitteilung Kenntnis.

1. Die Einrichtung einer Sparkassen-Nebenstelle im nördlichen Stadtgebiete ist ein schon längst empfundenes Bedürfnis. Nachdem die mit mehreren Hausbesitzern wegen Mietung geeigneter Räume gepflogenen Verhandlungen ergebnislos beendet sind, ist der Vorstand der Sparkasse mit dem Ersuchen hervorgetreten, das frühere Gleichenleiner Amtshaus an der Großen Brunnenstraße durch einen Anbau zu erweitern und einen Teil der gewonnenen Räume der Sparkasse zu vermieten. Magistrat ist gewillt, diesem Ersuchen stattzugeben. Die Sparkasse hat sich verpflichtet, für das I. und II. Obergeschoß jährlich 1500 Mk. Miete zu zahlen. Versammlung wird ersucht, die Errichtung eines Anbaues an das Gebäude seiner Polizeibehörde gutzuheißen und den zur Ausarbeitung, Bauleitung usw. erforderlichen Betrag von 950 Mk. à conto Vermögen zu bewilligen. Der Berichterstatter St.-V. Blumentritt hält die Errichtung einer Sparkassen-Nebenstelle an der Brunnenstraße für unzweckmäßig und empfiehlt, einen besonderen Bau für die Nebenstelle auf dem Grundstücke der Stiftung Adelheidstraße an der Reilstraße zu errichten. St.-V. Giese beantragt dagegen Annahme der Vorlage. St.-V. Hormeister wendet sich gegen den Antrag, 950 Mk. für die Vorarbeiten des Anbaues zu bewilligen, da die hierzu erforderlichen Kräfte in der Hochbauabteilung des Stadtbauamts vorhanden seien, so daß nicht für jeden kleinen Bau besondere Mittel zur Ausarbeitung der Pläne zur Verfügung gestellt werden könnten. Stadtbaurat Zacharias verteidigt den Magistratsantrag und Stadtrat Dr. Tepelmann die Vorlage wegen Herstellung des Anbaues am Amtshause in der Großen Brunnenstraße. St.-V. Kobert beantragt, in dem Anbau auch einen Raum einzurichten, in welchem die Invalidenkarten umgetauscht werden können. St.-V. Gygas wünscht dem Magistrat zur Erwägung zu geben, ob in dem Anbau nicht auch Räume für das Standesamt Nord geschaffen werden können. Nach langer Erörterung wird die Vorlage mit den Unteranträgen der St.-V. Kobert und Gygas angenommen.

2. Die Liebenauerstraße vom Rannischen Platz bis zur Wolfstraße bezw. Hühnerdörfe ist auf beiden Seiten mit Häusern belegt. Um die Abrechnung der Freilegungs- und Ausbauseiten aufstellen und letztere von den Anliegern wieder einziehen zu können, wird vorgenannte Straßenstrecke als Einheit festgesetzt.

3. Versammlung bewilligt für den Schlachthof 1500 Mk. und für den Viehhof 500 Mk. nach. (Berichterstatter: St.-V. Holmeister.) St.-V. Emmer führt aus, daß für den Schlachthof eine feuerlose Lokomotive angeschafft ist, welche die Eisenbahnwagen von den Bahngeleisen nach dem Schlachthof und dem Steinlagerplatze zu bringen soll. Mit dieser Lokomotive sei in Gegenwart des Schlachthofdirektors vor Weihnachten eine Probefahrt veranstaltet, bei der ein Pferdekoof umgeladen sei, wodurch der Kessel der Maschine aus der Lage gerückt und unbrauchbar geworden ist, so daß sie ganz defekt erscheine. St.-V. Riedinger und Stadtrat Richter erklären, daß dem Kuratorium von dem Vorfalle keine Mitteilung gemacht worden ist. Die Lokomotive sei übrigens noch nicht abgenommen und mit ihr Probefahrten amtlich nicht gemacht; das Kuratorium habe noch nicht einmal offiziell Kenntnis davon erhalten, daß die Maschine bereits da ist. Es würden aber Untersuchungen behufs Ermittelung des Sachverhalts angestellt werden.

4. Die Vorlage, betr. Festsetzung des am 1. April 1907 an den Vermessungsinspektor zu zahlenden Gehalts, wird auf Antrag des St.-V. Giese noch einmal an den Bau- und Finanz-Ausschuß verwiesen.

5. Versammlung genehmigt die Verleihung der Beamteneigenschaft an einen Kanzleihilfsbaudiener. (Berichterstatter: St.-V. Meißner.)

6. Magistrat hat in Uebereinstimmung mit dem Kuratorium der städtischen Fortbildungsschulen beschlossen, den Leiter der kaufmännischen Fortbildungsschule, Herrn Göll, von 1. April 1907 ab dieselbe Zahl von Dienstjahren auf das Besoldungsdienstalter anzurechnen, wie dem Leiter des Südbezirks der allgemeinen Fortbildungsschule. Als am 1. Oktober 1905 an die hiesigen Fortbildungsschulen zwei Leiter im Hauptamte berufen wurden, erhielt Herr Buchholz, welcher als Gewerbeschullehrer in Magdeburg schon 1½ Jahr angestellt gewesen war, 8 Jahre auf das Besoldungsdienstalter angerechnet, während Herrn Göll, welcher bis dahin nur im Nebenamte an der kaufmännischen Fortbildungsschule geamtet hatte, 6 Jahre seiner früheren Lehrtätigkeit angerechnet wurden. Herr Göll ist älter als Herr Buchholz und steht seit 21 Jahren im Dienste unserer Stadt. Er hat sich als Leiter der kaufmännischen Fortbildungsschule gut bewährt und Magistrat hält es für billig, daß er vom 1. April 1907 ab seinem Kollegen in Gehalt gleichgestellt wird. Bei der Annahme des Magistratsantrages wird Herr Göll, der jetzt ein Gehalt von 3300 Mk. bezieht, die nächsten Alterszulagen von 300 Mk. 2 Jahre früher erreichen als nach den bisherigen Bestimmungen und vom 1. April 1907 ab ein Gehalt von 3600 Mk. bekommen. Da die Stadt nur ⅓ der Kosten der kaufmännischen Fortbildungsschule zu tragen hat, so bandelt es sich für die Stadt im Jahre 1907 um eine Mehrausgabe von 100 Mk. Die Mittel, welche in dem Haushaltsplane der kaufmännischen Fortbildungsschule für die Jahre 1905—1907 vorgesehen sind, reichen für die Mehrausgabe ohne Zweifel aus. Versammlung genehmigt die Vorlage. (Berichterstatter: St.-V. Holmeister.)

7. Aus dem Antrage des Magistrats vom 4. August 1906 und dem Beschlusse der Stadtverordneten-Versammlung vom 10. Dezember 1906 geht nicht mit Klarheit hervor, ob der Brandinspektor und der Feuerwehrfeldwebel des Rudegebäude in demselben Umfange erhalten sollen wie Oberfeuerwehrmänner und Feuerwehrleute. Um Zweifel für die Zukunft auszuschließen, hat der Magistrat beschlossen, daß die Brandinspektor- und Feuerwehrfeldwebel-Stellen in demselben Maße und Umfange pensionsberechtigt sein sollen, wie die Stellen der Oberfeuerwehrmänner und der Feuerwehrleute. Versammlung stimmt dem Beschlusse zu. (Berichterstatter: St.-V. Aßmann.)

8. Versammlung bewilligt einem städtischen Arbeiter mit Rücksicht auf seine mehr als zwanzigjährige städtische Dienstzeit vom 1. Januar 1907 ab widerruflich eine monatliche Unterstützung von 20 Mk. (Berichterstatter: St.-V. Probst.)

9. Zur Erweiterung des Kabelnetzes des Elektrizitätswerks nach dem Süden der Stadt (Leuschnäbder, Liebenauer, Turm-, Hutten-, Berliner-, Buggenhagen- und Paul Riebeckstraße) werden 33 000 Mark bewilligt. (Berichterstatter: St.-V. Zeit.)

10. Zur Erneuerung des Daches über den Reinwasserbehältern im Elektrizitätswerk werden 2800 Mk. bewilligt. (Berichterstatter: St.-V. Kallmeyer.)

11. Versammlung setzt für die Verlängerung der Thomasiusstraße von der Luther- bis zur Merseburgerstraße und für die projektierte Verbindungsstraße zwischen der Lauchstädter- bezw. Thomasiusstraße und der Liebenauerstraße andere Fluchtlinien fest. (Berichterstatter: St.-V. Wolff.)

12. In der Angelegenheit betr. Freilegung des Vorgartenlandes vor dem Grundstück des Handelsmannes Holland, Torstraße 43, ist die Polizeiverwaltung von dem Magistrat ersucht worden, den Wünschen des Holland, soweit es die Bestimmungen des § 20 der Bau-Polizei-Ordnung zulassen, zu entsprechen. Versammlung nimmt hiervon Kenntnis. (Berichterstatter: St.-V. Giese.)

13. Versammlung erklärt sich damit einverstanden, daß das vom Grundstück Weidenplan Nr. 3 (evang. Stadtmission) flurlichmienmäßig zur Straße entfallende Land von ca. 24 qm Größe mit 55 Mk. pro qm entschädigt wird. (Berichterstatter: St.-V. Gygas.)

14. Der Maurermeister Gebhardt hat das Grundstück Ecke der Wörmlitzer und V. Bereinsstraße erworben um auf diesem zwei Wohngebäude zu errichten. Die Entwässerung des einen Neubaues kann nur nach der V. Bereinsstraße erfolgen, ein Straßenkanal ist aber vor dem projektierten Neubau nicht vorhanden. Versammlung genehmigt die Verlängerung des Straßenkanals nach Maßgabe des vorgelegten Kostenanschlags nebst Kostenanschlag und bewilligt die erforderlichen Mittel in Höhe von 700 Mk. à Konto der Anleihe von 1900. (Berichterstatter: St.-V. Kallmeyer.)

15. Der Verband der Schneider und Schneiderinnen Deutschlands, Filiale Halle a. S., bittet, bei Vergebung der Lieferung von Polizei- und anderen Uniformen nur solche Firmen zu berücksichtigen, die ihre sämtlichen Arbeiter nach einem abgeschlossenen Lohntarif bezahlen. Auf Antrag der Petitionskommission (Berichterstatter: St.-V. Döhler) wird die Eingabe dem Magistrate zur Erwägung überwiesen.

16 bis 18. Die Witwe Rennert, der Ingenieur Schuster und Fräulein Franke bitten um Rückzahlung der Umlagebeiträge für Grundstücke, die sie im Zwangsversteigerungsverfahren haben erwerben müssen. Die Petitionen der Frau Rennert und Fräulein Franke werden dem Magistrate zur Erwägung überwiesen, die des Herrn Schuster dagegen zur Berücksichtigung. (Berichterstatter: St.-V. Dr. Lembier.)

19. Die Petition des Kaufmann Ferd. Wiederoy um Rückerstattung der für sein Grundstück Talamtstraße Nr. 9 gezahlten Kanalanschlußgebühren wird dem Magistrate zur Berücksichtigung überwiesen, falls es sich tatsächlich um Anschlußgebühren, nicht um Kanalbaukosten, handelt. (Berichterstatter: St.-V. Herzfeld.)

12. H. Burghausen bittet namens seiner Mutter, im Grundstück Burgstraße 9 ein Schaufenster, welches früher bestanden hat, wieder einrichten zu dürfen. Die Petition wird durch Uebergang zur Tagesordnung erledigt. (Berichterstatter: St.-V. Wolff.)

Außerhalb der Tagesordnung genehmigt die Versammlung die Vermietung einer Etage in dem Hause Markt 20 zum Preise von 3000 Mk. jährlich. (Berichterstatter: St.-V. Holmeister.) St.-V. Nesse spricht den Wunsch aus, daß nun endlich die der Stadt gehörigen alten Gebäude an der Rathausstraße und am Gr. Sandberge niedergerissen und durch einen Neubau anzureichende Bureauräume geschaffen werden. Stadtrat Dr. Krahmer bemerkt, daß der Magistrat bereits die Vorbereitungen zur Niederlegung der alten Häuser und Errichtung eines entsprechenden Neubaus in Angriff genommen hat, weil tatsächlich die Unterbringung der Bureaubeamten eine der schwierigsten und unangenehmsten seines Dezernats geworden ist. Manche Bureaus seien in ganz ungeeigneten Räumen untergebracht und das wertvolle städtische Archiv befinde sich jetzt in einem Keller des Sparkassengebäudes.

Kleine Chronik.

* **Berlin**, 28. Januar. (Aus Aberglauben in den Tod.) Ein blutiges Drama, das auf den Unfug des Kartenlegens zurückzuführen ist, rief gestern in der Bergstraße großes Aufsehen hervor. In dem dritten Stockwerke des Hauses Bergstraße 68 wohnte der Kellner Reimer mit seiner 36jährigen Ehefrau. Frau R., die etwas nervös veranlagt war, aß sich vor einiger Zeit dazu überreden, sich bei einer Kartenlegerin in Rixdorf die „Zukunft" deuten zu lassen. Die Unglückliche geriet bald darauf in den Wahn, daß ihre ganze Umgebung „bezeyt" sei. Große Summen, die sich der Ehemann müßevoll verdient hatte, litz sie bedweges in den Feuerherd wandern. Nach Angaben des R. hat die Frau auf einen Schlag 700 Mk. verbrannt. Der krankhafte Zustand nahm bei der Aermsten in der letzten Zeit eine beängstigende Form an. Gestern vormittag verfiel Frau R. plötzlich in einen Zustand von Raserei und verwüstete die Möbel zu zertrümmern. Sodann stieg sie sich auf das Fensterbrett, um sich auf die Straße hinabzustürzen. R. sprang hinzu und wollte die Wahnsinnige zurückreißen. Diese setzte sich aber verzweifelt zur Wehr, und nun entstand ein unheimliches Ringen zwischen beiden Ehegatten. Schließlich erhielt R. einen Stoß, daß er zurücktaumelte, und jetzt stürzte sich die Frau aus dem Fenster. Mit zerschmetterten Gliedern blieb sie auf dem Bürgersteig liegen.

* **Berlin**, 28. Januar. (Der Berlin-Neapler Luxuszug vom Schnee aufgehalten.) Auch das Land der Zitronen und Zypressen hat zurzeit unter dem außergewöhnlichen Schneefall zu leiden. Der Luxuszug Neapel—Berlin, der gestern hier auf dem Anhalter Bahnhof eintraf, hatte zwischen Neapel und Rom einen unfreiwilligen Aufenthalt von fast 15 Stunden zu erdulden. Nachdem er sich eine lange Strecke durch den meterhoch liegenden Schnee durchgearbeitet hatte, stand der Zug plötzlich still — zum großen Schrecken der Passagiere, unter denen sich auch viele Berliner befanden. Es war in der Talmulde zwischen Mintarno und Torre, wo Schneemassen von zwei Seiten herab in die Ebene geflitzt waren. Alle Mühen des Personals, den festgefahrenen Zug wieder flott zu machen, waren ergebnislos. Es blieb nichts anderes übrig, als den nächtlichen Zug abzuwarten. Es war ein gewöhnlicher Personenzug ohne Speisewagen, der nach etwa drei Stunden anlangte. Aber auch ihn traf dasselbe Schicksal wie den Luxuszug. Die kolossalen Schneeverwehungen hatten das ganze Bahngelände unpassierbar gemacht. Jetzt standen die beiden Züge nebeneinander, ohne sich weiter bewegen zu können. Da das Personal des Personenzuges auf eine so lange Fahrt nicht vorbereitet war, so wurden von dem Luxuszug Speise und Getränke für die ermüdeten italienischen Beamten requiriert. Der Küchenchef weigerte sich anfangs, da er glaubte, nicht genügende Vorräte für seine Passagiere zu haben. Aber der Jugfuhrer verstand keinen Spaß. Er ließ einfach seine Beamten in den Speisewagen kommen, und dort nahmen diese ein recht gutes Souper ein. Gegen Abend trat Tauwetter ein, der Schnee begann zu schmelzen und dies erleichterte die Freilegungsarbeiten, die inzwischen unermüdlich vorgesetzt worden waren. Endlich konnte sich der Luxuszug nach einer Pause von 15 Stunden wieder in Bewegung setzen.

* **Berlin**, 28. Januar. (Das Erdbeben auf Jamaika.) Die „Nordd. Allg. Ztg." teilt mit: Nach amtlichen Nachrichten aus Jamaika haben bei dem dortigen Erdbeben die Reichsdeutschen Finke, Förster, Milke und Wessels Brandschaden erlitten; der Reichsangehörige Steinke ist ein Opfer der Katastrophe geworden.

* **Bremen**, 28. Januar. (Feuersbrunst an Bord des Dampfers „Seydlitz".) An Bord des Reichspostdampfers „Seydlitz", aus Ostasien heimkommend, brach am Freitag vormittag zwischen Penang und Colombo im Vorderschiff Feuer aus. Da es weitere Ausdehnung anzunehmen schien, wurden die Passagiere und die Post von dem englischen Kreuzer „Diadem" um 5,56 Grad Nord und 86,34 Ost übernommen und in Colombo gelandet. Der Dampfer „Seydlitz", der von dem Kreuzer „Diadem" begleitet wurde, ist inzwischen in Point de Galle, etwa 60 Seemeilen südlich von Colombo, eingetroffen. Zur Aufsicht des Schiffes ist der mit schweren Bumpen versehene Dampfer „Samoa" von Colombo nach Point de Galle abgegangen, so daß man hoffen darf, des Feuers schnell Herr zu werden. Passagiere und Post werden mit dem Norddeutschen Lloyddampfer „Barbarossa", der auf der Heimreise von Australien an Sonnabend in Colombo eingetroffen ist, weiterbefördert. Dem Norddeutschen Lloyd ging von den Passagieren folgendes Telegramm zu: Passagiere aller Nationalitäten erkennen dankbar das besonnene, tatkräftige Verhalten des Kapitäns, der Offiziere und Mannschaften an, wodurch die Uebersiedlung in den englischen Kreuzer ermöglicht und jegliche Panik vermieden wurde.

* **Schwarzburg-Rudolstadt**, 28. Januar. (Todesfahrt.) Ueber eine Todesfahrt der Prinzessin Luise von Schönburg-Waldenburg, der Mutter der Fürstin zu Schwarzburg-Rudolstadt, wird gemeldet: Von einer Festlichkeit in Dresden kommend, befand sich die Prinzessin in vorgerückter Nachtstunde auf der Rückfahrt nach ihrem Schlosse Hermsdorf. Plötzlich wurden in der Nähe des Hellers auf der Königsbrücker Chaussee die Pferde scheu und gingen durch; der Wagen wurde heftig hin und her geschleudert und stürzte schließlich in den Chausseegraben. Die Prinzessin kam mit dem bloßen Schrecken davon, sie blieb wie durch ein Wunder völlig unverletzt; dagegen erlitt der Leibkutscher Gersdorf so schwere innere Verletzungen, daß er auf der Stelle verschied. Der Unglückliche stand bereits seit 33 Jahren in den Diensten der Prinzessin.

* **Essen**, 28. Januar. (Ein Eisenbahnzug im Bahnempfangsgebäude.) Ueber einen Bahnunfall, der glücklicherweise kein Menschenleben kostete wird amtlich berichtet: Gestern nachmittag 3¾ Uhr fuhr der von Duisburg kommende Personenzug 419 auf dem Bahnhof Mülheim a. d. Ruhr über die am Ende seines Einfahrtsgleises liegende Drehscheibe über den quer vorliegenden Bahnsteig und in das Empfangsgebäude hinein, von dem er eine Ecke abtrug. Weiterer Schaden ist nicht entstanden. Menschen sind nicht verletzt worden. Die Schuld trifft anscheinend den Lokomotivführer des Zuges, weil die Luftdruckleitung am Zuge nicht in Ordnung war.

* **Frankfurt a. M.**, 28. Januar. (Eine Schreckenstat.) Die 22jährige Rödin Frieda Bertsch wurde in der Küche plötzlich entbunden. Sie warf den Säugling in das Herdfeuer. Die Mutter wurde sterbend in das Hospital gebracht. Der Säugling ist total verbrannt.

* **Hildesheim**, 28. Januar. (Wechselfälschungen.) Der Inhaber der bekannten Hannoverschen Glasmanufaktur in Gmünd, der Kaufmann Richard Höpel, wurde am Sonnabend wegen großer Wechselfälschungen verhaftet und dem Gerichte eingeliefert.

* **Paris**, 28. Januar. (Ein Grubenunglück in Frankreich.) In der Grube 2 der Zeche von Bébin fand eine Explosion schlagender Wetter statt. Die Compagnie des mines de Lévin in Paris hat dem Ministerium der öffentlichen Arbeiten mitgeteilt, daß bei der Grubenexplosion ein Geistingenieur, ein Abteilungsingenieur und ein Oberfteiger getötet worden seien. Die Bergwerksleitung glaubt, daß diese drei Beamten Fehlstellungen über eine ihnen gemeldete Entladung schlagender Wetter haben nachprüfen wollen und dabei umgekommen sind. In diesem Falle dürfte sich die Zahl der Opfer auf diese drei beschränken, da derartige Fehlstellungen gewöhnlich vorgenommen werden, ohne daß die Anwesenheit von Arbeitern notwendig ist. — Eine neuere Meldung besagt: Eine große Menschenmenge drängt sich um den Schacht; die Gendarmerie hält die Ordnung aufrecht. Der Abgeordnete Lamerdin ist in die Grube hinuntergestiegen, um bei dem Rettungswerk zu helfen. Um 2 Uhr nachmittags waren 681 Bergleute aus dem Schacht herausbefördert von 815, die heute morgen einfuhren. Die Zahl der Opfer kennt man noch nicht; der Tod der beiden Ingenieure und des Oberfteigers wurde bestätigt.

* **Hongkong**, 28. Januar. (Heftiger Sturm.) Bei einem außerordentlich heftigen Regensturm sind über 50 Chinesenboote vollgeschlagen worden und gesunken; der ganze Hafen ist mit Bootstrümmern bedeckt. Man schätzt die Zahl der Umgekommenen auf 100; Europäer werden nicht vermißt.

Wasserstände: Am 28. Januar: Weißenfels Oberpegel + 2,58, Unterpegel + 1,24, 29. Januar: Halle unterhalb + 2,40, Trotha + 2,60, 28. Januar: Bernburg + 1,80, Calbe Unterpegel + 1,56, Oberpegel + 1,86, Dresden — 1,48, Magdeburg + 1,70.

Zu verkaufen

Herrschaftl. zweietagiges Handelsstr. 34 zu verkaufen.

Eck-Grundstück,

Restaur. u. Lad., 6% verzinst., ist bei ger. Anz. sof. od. spät. z. k. od. verm. Ref. i. Rel. Süßbergerweg 18.

Restaurant

in verkehrsreicher Lange Straße Eisenbahn, welches für kleinen Familie Gelegenheit bietet, ist zum 1. April d. J. zu verkaufen. Gefl. Offerten unter Nr. 1000 an die Expedition der Saale-Zeitung, Schmeerstraße 6, Eisenbahn.

Elektro-Motoren,

ab Lager, bestes Fabrikat:
2 PS. inkl. Anlasser M. 282.—
1 PS. „ „ „ M. 185.—
1 PS. „ „ „ M. 209.—
Reparatur. u. Umkonstruktionen.
Vondran, Kirchnerstr. 19.

Brennholz

(vom Abbruch stammend) zu verk.
Königstraße 58, Hof.

Gedeckter Holzschuppen

Turmstr. 4 zu verkaufen. Näh. bei **Beyer**, II. Etage.

Reelle Schuhwaren

(Gelegenheitskäufe) für Herren, Damen u. Kinder, Paar neue u. getragene Herren- u. Damenkleider, Uhren, Betten spottb. **Max Grapentin, Mittelwache 6.**
— Eine u. Verkaufsgeschäft —

Melassekleie,

garantiert reine Mischung ½ Melasse, ½ Kleie gibt in größeren u. kleineren Posten preiswert gegen Kasse ab
Zuckerfabrik Benkendorf bei Delitz am Berge.

Dezimalwage m. Gem., Spinnrad, verschiedene Kleidungsstücke s. pf. **Kurt Schöde**, Gosenstr. 39.

Grundstück,

sehr gut erhalten, m. großem **Obst- und Gemüsegarten**, passend für Rentier, preiswert zu verkaufen. Näh. Adresse L. b. Exped. d. Bl. zu erfr.

Neuerbautes

Bäckerei-Grundstück,

Mitte der Stadt Halle a. S., in guter Wohn- und Geschäftslage, 3 Etagen, eingerichtete Wohnungen, daher kein Risiko, Hypotheken fest, **zu verkaufen**, event. kann die Bäckerei pachtweise übernommen werden. Off. u. **U. J. 1556** an **Rudolf Mosse**, Halle S.

Gebrauchte Pianinos,

vorzüglich erhalt., 300 u. 400 M. zu verk. **B. Döll**, Gr. Ulrichstr. 33.

Haus-Verkauf.

Friedrichstr. 12 ist wegen Erbteilung zu verkaufen. Näheres **Niemeyerstr. 24, Otto Block.**

Steingut- u. Töpferwaren zu verk. Schulerschof 2.

Materialwaren-Geschäft

mit Hausschlachten u. Ladeneinrichtung sofort oder später bill. zu verk. oder zu verp. **Bertramstr. 24.**

Sof. zu verk. in **ruhiger Lage** e. **Großstadt** in Prov. Sachsen, mit **elektr. Licht** usw. vers., e.

Villa

mit 1000 qm Areal.
Ertragssteuerinl. 700 M., Br. 32 000 M., Anz. 14 000 M. etc.

Tausch auf Gasthof

od. Kaufmannshaus mit Garten etc., auf **Wunsch Barzahlg.** Näh. Auskt. ert. unt. **Fol. 1216**
Wilh. Hennig & Co., Dessau.

Herrsch. Hausgrundstück

mit Toreinfahrt, Hald.-Eig.-Wohn., ist **ank. Unternehmungen halb.** sofort preiswert zu verkaufen. Offerten u. **E. 1965** an die Exped. d. Bl.

Günstige Kapitalanlage.

In **Magdeburg** in e. lebh. Verkehrsstr. aus **persönl. Gründen** sof. zu verk. e.

Eckhaus

mit 2 Seitengeb., Hof, Einfahrt, alles vermietet. — Das Gutsehen gewährt sich mit **8 Proz.** Gereg. Hyp. Anz. 25—60 000 M. Ev. wird andern. e. Haus mit bess.
Kolonialw.-Geschäft angen.
Näh. Auskt. ert. unter **Fol. 1475**
Wilh. Hennig & Co., Dessau.

Für flottes

Materialwaren-Geschäft und Bäckerei

wird ein Käufer gesucht. Zur Uebernahme des Grundstücks u. Waren sind 8000 M. erforderlich. Offerten an **Karl Hollnack**, Bäckermeister, Stöbnitz bei Gröbers, erbeten.

Tägl. gr. Holz-Verkauf,

30000 gute Dachziegel
Ecke Triftstr. Otto Richter.

Kaninchen z. pf. Eichendorffstr. 5, III.

Geschäftsverkauf.

Ein seit 30 Jahren bestehendes mittleres **Weiß- u. Wollwarengeschäft**, verbunden mit Weißnäherei und Schneiderei, solider feiner Kundschaft, ist sof. od. 1. April d. J. zu verkaufen. Zahlungsfähige Reflektant, belieben Offerten unt. **Q. 572** an Ann.-Exp. **Gründler**, Leipzigerstr. 66 a einzusenden.

Maschinenfabrik.

Kleine Maschinenfabrik mit gut lohnender Spezialität weg. Kränklichkeit des Besitzers zu verkaufen. Kapital 20 000 Mk. nötig. Gefl. Off. unter B. 1922 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Gut verzinsl. **Grundstück** mit **Fleischerei** zu verkaufen oder zu verp. Off. u. E. 1925 a. d. Exp. d. Bl.

Leiches zugelaufenes **Pferd,** guter Ganger, zu verkaufen **Am Güterbahnhof 1.**

1 geschnitzte altertümliche **Garderobe**, 1 Sofa, 6 Stühle, zu verk. Off. u. P. 1935 an d. Exp. d. Bl.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19070130032/fragment/page=0001

Fahrräder

für Damen und Herren, neue und schon gebrauchte, aber tadellos, verkauft für 40, 50, 60, 70, 80, 90, 110 bis 125 Mk. — mit Garantie. —

Herm. Schindler, Uhrmacher, Kl. Ulrichstr. 35.

Weiß- u. Rotweinflaschen (a Stück 3 Pf.) hat abzugeben **A. Samuel**, Lumpengeschäft, **Herrenstraße** 6, Ecke Litzenstr.

Echte Foxterrierhündin, schönes Tier, wachsam, i. gute Hände bill. z. verk. R. Wagnerstr. 41, III.

2 Kinderwg. u. Winterdeckr., 10 M., f. gr. Perl., z. v. Kl. Brauhausstr. 6 pt.

Wegen Umzugs bald. m. **Grundstück** im ganzen od. gt. tot. zu **verkaufen**. Eins. i. j. Geschäftsw., hauptsächlich f. Gärtner u. Schlosser. **Merseburg 65.**

Das Grundstück Gr. Brauhausstr. 8 ist zu verkaufen od. im ganzen zu vermieten. Näheres bei **Gebr. Fackenheim**, Gr. Ulrichstr. 12.

Fast neuer **Gasofen** billig zu verkaufen Sophienstr. 25a, II. r.

Schöne **Damenmaske** bill. zu verkaufen Goethestr. 30, II.

Wachsame **Wolfshunde** zu verk. **Gebe**, Liebenauerstr. 165.

Gut erh. **Kinderwagen** bill. zu verk. Lerchenfeldstr. 20, II.

Wenig gebr. **Kochherd** mittelgr. bill. zu verk. Reilstr. 124.

Kanarienbecherbauer bill. zu vk. Gr. Brauhausstr. 30, III.

Gut erh. **Piano** wegen Umzugs bill. zu vk. Was? sagt die Exp. d. Bl.

Kinderwagen (s. Lieg. u. Sitz.) zu verk. Anhalterstr. 8, II. l.

5—6 cbm altes **Bau- u. Brennholz** bill. zu verk. Forsterstr. 54.

1 Pferd, flotter Gänger, f. Geschäftszwecke passl. z. v. Zapfenstr. 18.

Mechaniker-Drehbank bill. zu vk. P. Münnerstädter 46, pt.

1 gut erhaltener **Küchenschrank**, 1 Tisch und 2 Stühle, sow. 1 bes. Kinderw. b. z. v. Boeseckestr. 3, p. l.

Filiale für Bäckerei, Konditorei und Zuckerwaren, im Betriebe, sofort abzugeben für 200 M. Offerten unter H. 1908 an die Exp. d. Blattes erbeten.

1 Kronleuchter, Bronze, m. 20 Kerzen u. 85 Prismen, **1 eiserne Blumentisch**, **1 Stufenleiter** m. 8 Sp., **1 Zimmer-Dusche**, **1 Petroleum-Hängelampe**, Stilpl. **1 Rohrpuppe**, **2 Handkoffer**, **1 Touristen-Tornister**, gut erhalten, sehr billig zu verkaufen nachmittags 2—4 Uhr **Herderstraße 5. II. l.**

Geld-Schrank,

nur Stahl u. Stahlpanzer, Stahl-Untersatz, Protektorschloß Umstände halber sofort billig abzugeben. Off. unter B. 1942 an die Exped. d. Bl.

Schweres belgisches **Arbeitspferd**, 8 jährig, gesund, schlachtfrei, preiswr. zu verkaufen Gommernstraße 4

Eleg. **Damenmaske** u. Crême-Kleid (schl. Figur) billig zu verkaufen. Robert Franzstr. 1b, III.

Gut gehendes **Materialwaren-, Obst- u. Gemüsegesch.**, Flaschenbierverk. u. Hausschl., Durchschnittskasse 80 M. tägl., ill. Krankheitshalb. für den bill. Preis v. 700 M. tot. zu verk. Agenten verb. Off. unter P. 1915 an die Exped. d. Bl.

2 gutt. schw. Konfirmanten-Anzüge zu verk. Kl. Ulrichstr. 4.

Neue Bäckerrolle, neueste Konstr. für 250 M. z. v. Gr. Schloßstraße 14.

Eine fast neue hochstehende **Göpel-Dreschmaschine** mit dopp. Schüttelzeug, 1 sehr gut erh. Häckselmasch., 1 fast neue Kartoffeldämpfmaschine, sow. 1 fast neuer Hinterlader-Kutschwagen sehr preiswr. zu verkaufen Schletau b. Halle, Gut Nr. 19.

Plüschsofa, Vielt., 1, neu, sehr bill. zu vk. Gibichenstr. 27, v. rechts.

Gut erh. Füllofen zu verk. Steg 9.

Neu-Dölau,

an der Heide,

Villa für 9000 Mk. **1. April zu verkaufen.** Zu erfragen **Villa Emilie**, Kirchstr., Dölau.

Materialwaren- und Viktualiengeschäft mit gutem Umsatz, beste Lage, Miete billig, sof. bill. zu vk. Off. unt. **B. D. 1623** an **Rudolf Mosse**, Bahnhofstraße 4.

Aquarium billig zu vk. Goethestr. 38, III. r.

Gut erh. Langstiefel billig zu verkaufen. **F. Kloppe Nachf.**, Kl. Ulrichstr. 12.

Junge Ruh m. Kalb zu verk. Bahnhofstr. Alsterbergerstr. 1.

Konkurrenz- u. Zuckerwarengesch. billigst zu vk. Näheres zu d. Exp. d. Bl.

2 t. neue **Füllöfen** billig z. verkaufen Advokatenweg 23.

Ein scharfer Wachhund zu verkaufen Ludwigstr. 44.

Federrollwagen, neu, 50 b. 60 Ctr. zu verk. Fleischerstr. 7.

1 P. engl. Bettst. m. Matr. (Sat.) u. gebr. mod. Plüschsofa z. v. Steg 2.

1 Posten leere Holzkisten billig zu **verkaufen**. Näheres Magdeburgerstr. 25, Zigarrengesch.

2 Künstler-Aquarelle, Herbst- u. Winterlandschaft, 60×81, (Rehmer-Antwerpen) zu verkaufen. **Oesterle**, Mauerstraße 43 III r.

Fast neue Singer-Nähmasch., 40 M., zu verk. Kl. Ulrichstr. 27, I, Mitte.

Für Brautleute!

Salon-, Wohn- u. Schlafzim.-Einricht. bill. z. verk., kein Laden, daher bill. **Pfeifer**, Kl. Ulrichstr. 27.

Gebr. Möbel, Kleider- u. Wäscheschränke, Vertikows, Tische, Stühle, Spiegel aller Art, Kommoden, Bettstellen mit u. ohne Matr., Waschstische, Schreibsekr. u. noch versch. b. zu vk. **Pfeifer**, Kl. Ulrichstr. 27, I.

Fahrrad, fast neu, bill. z. verkaufen. **Kl. Fabrikationsgeschäft**, langj. bestehend, sichere Existenz für Schlosser od. Tischler, Spez. **Turngeräte**, zu verk. Erforderlich ca. **2000 Mk.** Gefl. Offert. bitte unt. L. R. 1143 a. **Rud. Mosse**, Leipzig 4, lend.

2 Kleiderschränke, 1 Bettst., 1 Tisch, 1 Waschtisch, 1 Nähmaschinenkasten, 1 Sofa, 1 Nähmasch., 1 Federgebett, 1 Küchenschrank u. versch. Wirtschaftsgegenst. billig zu verk. **Luckengasse 1, l,** nachmittags von 3—6 Uhr.

Schönes **Gebr. Bettsofa**, 18 M. tot. zu vk. Viktor Scheffelstr. 16, p. r.

Mod. engl. **Plüschgarnitur**, gegenb., b. z. v. Wickerstr. 19, II. r.

Fahrrad, t. neu, zu verkaufen Preisstraße 4, I.

2 ältere Grundstücke sind ev. als Bauplätze zu verkaufen. Näh. Kaulenberg 8. part.

Zu kaufen gesucht

Seit Jahren zahle höchste Preise f. gebr. Herren- u. Damengarderoben,

ganze Nachlasse,

Schuhwerk, Altertümer, Gold- und Silbersachen, Musikwerke, **Pianinos**, **Fahrräder**, Nähmaschinen, **Möbel**, **Wäsche**, **Betten**, Spundschnitte, auch neue Waren aller Art. Pr. Postkarte bestellt, komme sofort, auch außerhalb.

Renner,

Schlittschuhstraße Nr. 1.

Für gebr. **Herrenkleider, Möbel,** Betten, Schuhwerk, Fahrräder, Nähmaschinen, alles Gold, Silber u. a. Sachen zahlt tatsächl. höchste Preise **Schleich, Alter Markt 34.**

Trockenen Taubendünger kaufe jeden Posten und zahle 2.75 Mark pro Zentner. Säcke à Füllen sende franko ein.

G. Wagner.

Lederfabrik, **Weißenfels a. S.**

Gut,

60 bis 80 Morgen, nur gute Gegend, i. Prov. Sachsen oder Anhalt, zu kaufen gesucht. Off. unter R. 804 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, hier.

Tatsächlich hohe Preise zahle ich für guterh. **Herrenkleid., Schuhw., Möbel, Fahrräder, Gold- u. Silberw.** auch Wäsch. Post. **neuer Briefw.** und **Nachlasse. Max Grapentin**, Mittelwache 6. Ein- und Verkaufsgeschäft.

Altes Gold, Silber, Platinsächerne gebisse, aller Art u. desgl., Zahngebisse, Zahn 25—30 Pfg., Gold extra, kauft stets **Pohlmann**, **Goldarbeiter, Mittelstr. 5, II.**

Zahngebisse u. Altermmer kauft **Holland**, Kapellenstr. 18.

Punkte für Pianos zu kaufen gesucht. Offerten unter B. 1962, an die Exped. d. Bl.

Zahle nur reelle hohe Preise für **Lumpen, Metalle, Eisen usw.** **Kurt Schöbe**, Geiselstr. 39.

Gebr. eis. **Kinderbettl.** s. l. ge. Offert. u. **G. 864** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, hier.

Ein größerer Posten **Rüstzeug,** gebraucht, aber gut erhalten, zu kaufen gesucht. **Chr. Prinzler & Söhne.**

1 Paar Kutsch-Pferde (Rappen oder Schimmel) mit Geschirr und Halbverdecker **zu kaufen gesucht.** Offerten mit Preisangabe unter P. 1895 an die Expedition d. Bl.

Rittergüter, Landgüter, Mühlen, Sägewerke von Gesellschaft in dort. Gegend (Kaufe auf od. Hohe Anzahl.) sof. gesucht. Angeb. nur direkt durch Besitz. u. T. 3777 a. d. Exp. d. Bl.

Gebrauchte grössere Kisten zu kaufen gesucht. **A. Lattermann**, Chemische Fabrik, Merseburgerstr. 25.

Suche wenig gebr. besseres nußb. **Vertikow, Schrank, Trumeau, Stoeltisch und Stühle** zu kaufen. Händler verbeten. Offert. mit Preis unter S. 1916 an die Exped. d. Bl.

Gut erh. **Handwagen** m. Federn zum Milchabholen zu kaufen gesucht. Zu erfr. in der Exp. d. Bl.

80 Liter Bollmilch tot. z. k. ge. Off. u. N. 1913 an die Exp. d. Bl.

Fahrrad mit Freilauf, **Schreibtisch** zu kaufen gesucht. Offert. mit Preis u. K. 1950 a. d. Exp. d. Bl.

Gebr. **Pianino** zu kaufen gesucht. **Fr. Bruder**, Magdeburgerstr. 8.

Gr. erh. Bettst., 80×180, z. k. ge. Off. m. Pr. u. H 83 a. d. Exp. d. Bl. Steinweg 64.

Lumpen, Knochen, Papierabfälle, Gummi, Kupfer Messing, Blei etc. kauft stets zu höchst. Preis. **A. Samuel**, Herrenstraße 26, Ecke Litzenstr. Tel. 2059.

Zur Anlage einer Fabrik ca. **15—20 Morg. Land** unweit **Halle zu kaufen gesucht.** Bahnanschluß Bedingung, wenn außerdem Wasserverbindung vorhanden, bevorzugt. Offert. mit Preisstg unter **B. R. 1624** an **Rudolf Mosse**, Halle S.

Grundstück im Zentrum mit sich. Hyp. u. mäß. Anz. zu kauf. gesucht (Kreuzes Papierkorb). Off. unt. N. 1953 an die Exped. d. Bl.

Kapitalien

40000 Mark zur ersten sicheren Hypothek auf mein Haus Nähe Paulinkirche gesucht. Angebote erbitte unter T. 3677 an die Expedition d. Blattes.

Für eine aus sehr vermögenden Gesellschaftern bestehende offene Handelsgesellschaft suche ich ein Darlehn von **60 000—70 000 Mark** bei 4½ % Zinsen. Offerten von Selbstreflektanten sehe ich entgegen.

Justizrat **Nitka**, Querfurt.

60000 Mark auf 1. Hypothek, goldsicher, zu sofort oder 1. April 1907 auf ein Vergnügungs-Etablissement von pünktlichem Zinszahler gesucht. W. Off. u. P. 1926 an die Exped. d. Bl. erbeten.

6000 Mark sichere Hypothek auf gut verzinsliches Wohnhaus, darinnen stehen noch 13 000 Mark, nur von Selbstdarleiher sofort oder später gesucht. Off. unter V. 1919 an die Exped. d. Bl.

10—15 000 Mark vom Selbstverleiher als mündelsichere Hypothek gesucht auf hochherrschaftliches Grundstück. Offerten erbeten unter F. 1906 an die Exped. d. Bl.

6000 Mark 1. Hypothek zum 1. April gesucht zu 4¼ %. Off. u. U. 1918 an die Exped. d. Bl.

10 000 Mark (1. Landhypothek) **gesucht.** Offert. unter E. 1905 an die Exped. d. Bl.

36 000 Mark zur 1. sich. Hypothek auf hiesiges herrschaftl. **Hausgrundstück** von pünktl. Zinszahler 1/4. ex. **gesucht.** Off. u. **B. N. 1611** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

8000 Mark 1. Hyp. p. sofort event. 1/4. ausleihen. Off. u. **G. H. 50 postlagernd Brenna**, Kreis Bitterfeld.

20000 Mark erste Hypothek zu 4 % auf größeres Grundstück mit 3½ Morgen Garten (Obstanlage) per April 1907 gesucht. Vermittler verbeten. Offerten unter M. 1952 an die Exped. d. Bl.

57000 Mark 1. Hypothek aus Privathand zum 1. April zu cedieren gesucht. Off. u. C. 1963 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Tanzstunde regelmäßig Sonntags, Dienstags, Donnerstags, Sonnabends. Ganzer Kursus nur 3 Mk. Anmeld. nehme **jederzeit** entgegen. **P. Schmidt**, Tanzlehrer, Dessauerstr. 12.

Seminaristin erteilt **Nachhilfe-Unterricht** bei mäßigem Honorar. Gefl. Off. u. O. 1934 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Stud. phil. erteilt **Privatstunden**. Angebote erbeten unter G. 1907 an die Exped. d. Bl.

Wer erteilt einem Mittelschüler der 6. Klasse **Nachhilfestunde?** Off. mit Preis u. M. 1932 an d. Exp. d. Bl. erb.

Unterricht für **Klavier** und **Cornet a Piston** erteilt **Fr. Geisler**, Gr. Steinstr. 35, II.

Stricken, Sticken, Häkeln wird gelehrt. Näh. Leipzigerstr. 17, p. r.

Zu verleihen

Eleg. jeidene **Damenmaske** zu verleihen Kl. Steinstr. 4, I.

Eleg. seid. Damenmasken zu verleihen Marktstraße 23, II l.

Einige neue **Damenmasken** für 2—3 Mk. zu verleihen bei **A. Honigmann**, Töpferplan 9, Leipziger Turm.

Mehrere elegante **Damenmasken** zu verleihen Hochstraße 10, III l.

Fl. **D.-Masken** v. 3 Mk. an z. verl. Mansfeldstr. 4, III. Näh. Hallmark.

Eleg. seid. **Damenmaske** (Plüsser) bill. zu verleihen Langestraße 9.

4 eleg. flotte **Damenmasken** bill. zu verleihen Thüringerstr. 22, p.

3 alte neue D.-Masken sehr bill. zu verl. Kranzstr. 22, I r.

Einige hochelig. seid. **D.-Masken** b. z. verl. od. verk. **Damenmaske**, Steinweg 2. Puppenklinik.

Eleg. Damen- u. Herrenmasken zu verl. Steinweg 2. Puppenklinik.

Zahle 3 M. bis 5 M. für höhere 20 M. l. Eleg. **D.-Maske**, pl. Gr. Steinstr. 67, II.

Verloren

Entlaufen **grauer Jagdhund**. Halsband Diener, Christianburg. Eigentümer **Kieseler**, Beyerdorf b. Gröbzig. Pitzenau Rechts.

Ausgewachsener Kater, geld u. weißgefleckt, langhaarig, lahm gehend, entlaufen. Abzug. g. Belohn. **Richard Wagnerstr. 27.** part.

Schwarze Dogge entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Thüringerstraße 13.

Subskriptions-Einladung

auf **Mk. 10 000 000.— 4% Preussische Hypotheken-Aktien-Bank-Pfandbriefe**, unk. 1914, zum Kurse von **100.50 %**.

Anmeldungen auf obige, am **2. Februar cr.** zur Zeichnung aufliegende Pfandbriefe nehmen kostenfrei entgegen.

Spar- und Vorschuss-Bank.

Preussische Hypotheken-Aktien-Bank

4% Pfandbriefe rückzahlbar nicht vor 1914.

Zeichnung am 2. Februar zum Kurse von 100½.

Anmeldungen nehmen wir **kostenfrei** entgegen.

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempt & Co.

H. F. Lehmann. Reinhold Steckner.

36—40 000 Mark z. 1. Stelle auf Grundst. im Neumarktviertel v. sehr pünktl. Zinszahler **gesucht.** Off. u. **B. P. 1328** an **Rud. Mosse, Halle S.**

15 000 Mark unter 46 000 auf Geschäftsgrundstück zu leihen gesucht. Off. u. D. 1964 an die Exped. d. Bl.

Unterricht

Privat-Tanzunterricht erteilt unter Zeit **Ad. Pröbs**, v. Wickerstr. 48, p.

Kaufmann wünscht **Französisch** durch Dame zu lernen. Offerten unter A. 100 Postlagernd.

Tanz-Unterricht erteilt gewissenhaft. Neu ungenierten schnell u. sicher. **Balzer** in 1—2 Stunden. **Alb. Krüger**, Gr. Wallstr. 1.

Privat-Unterricht für alle Tänze erteilt jederzeit schnell und gründlich **Gustav Krüger**, Lehrer der Tanzkunst. Ludw. Wachterstr. 77, v. Prosp. gratis.

Wo kann **Zigarren- u. Zigarettenmachen** erlernt werden? Off. unter C. 1903 an die Exped. d. Bl.

Für Besitzer von Haus- und Grundstücken!

Gesellschaft sucht in hiesiger Gegend bei hoher Anzahlung, event. Barauszahlung **sofort Renten- und Geschäftshäuser. Villen, Terrains und Spekulationsobjekte** und erbitet ausführliche Angebote **direkt vom Besitzer** unter T. 3737 an die Expedition d. Bl.

Zahnziehen Mk. 1.— Völlig schmerzlos. Viele Anerkennung.

Sprechst. 9-7, Sonnt. 10-1.

ZAHNE Mk. 2 an bis gediegenstem plattenlosen Zahnersatz. **Teilzahlung. Langjähr. Garantie für gut. Sitz u. Haltbarkeit.** Reparaturen u. Umarbeitung schlechtsitzender Gebisse schnell u. billig. **Plomben** ℳ 1,50 an.

P. Fred Bernstein, Leipzigerstr. 43, I.

Glänzende Existenz!!!

Das Herstellungs- und Vertriebsrecht eines patentamtl. gesch. Massenartikels für Halle event. größeren Bezirk zu vergeben. Hoher Verdienst, Branchenkenntnisse nicht nötig, nur kleines Kapital erforderlich. Ernste Reflektanten erfahren Näheres Mittwoch 9—5 Uhr im „Hotel goldener Ring" durch den Bevollmächtigten Herrn **E. Frankenstein.**

Rosalie Herrig,

Damen-Frisier-Salon,

27, I. Grosse Ulrichstrasse 27, I.

Shampooniren — Rückwärtswäsche 1 Mark. Jede einzelne Frisur 50 Pfg.

3 Goldbronze-Beschläge von Charlottenstr. nach Sternweg verloren. Abzug. Charlottenstr. 11, III.

Brille in den Pulverwerken verl. Geg. Bel. abzu. Schwerdtfegerstr. 2, II.

Foxterrier, Rüde, weiß mit gelb, **entlaufen.** Gegen Belohnung abzug. b. Portier der **Crölwitzer Aktien-Papierfabrik.**

Gefunden

Ordenszeichen gefunden. Abzuholen Geiselstraße 10, II l.

Trauring gefunden. Abzuholen Glauchastraße 16.

Großer schwarzer **Hund** zugelaufen Anhalterstraße 8 im Keller.

Brauner rehfarbiger **Hund** zugelaufen Morgenstern-Straße 2, II.

Schott. **Sauferhund** zugel. Abzug. Aug. Delitzschstr. 28, beim Kutscher.

Diverse

Raumfahren besorgt billig **R. Wolkmann**, Bernhardstr. 9. — Fernruf 1708. —

Erklärung.

Der Fleischbeschauer **Schinkel** in **Cöthen** hat das Gerücht verbreitet, mir wäre das Amt als Trichinenschauer behördlicherseits entzogen worden. Ich erkläre hiermit, daß ich das Amt freiwillig abgegeben habe, u. jetzt noch u. solange Trichinenschauer bin, bis mein Nachfolger die Prüfung bestanden hat und amtlich verpflichtet ist. Herr **Schinkel** hätte deshalb nicht nötig gehabt, als Stellvertreter, einen Trichinenschauer aus einem andern Schaubezirk zur Hülfeleistung heranzuziehen.

Albert Schmeil,

Trichinenschauer.

20 Mark Belohnung

sichere ich demjenigen zu, welcher mir das Subjekt namhaft macht, welches fortgesetzt unwahre Behauptungen verbreitet, so daß ich dasselbe gerichtlich belangen lassen kann.

Otto Lampe, Metalldreher, Hausschlachten u. ang. Georgstr. 13, p.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19070130032/fragment/page=0002